

„Jugend ist die Zukunft!“



R
o
s
e
n
h
e
i
m
-
J
u
g
e
n
d

ist die Zukunft“ war der Aufruf von Irmi Huber, Jugendbeauftragte von Großkarolinenfeld, die als Vertretung für den Bürgermeister Bernd Fessler den Kreisjugendring Rosenheim herzlich in ihrer Gemeinde willkommen hieß. Sie dankte den Verbänden und Initiativen im Landkreis Rosenheim die Jugendarbeit anbieten herzlich für deren Arbeit und Einsatz.

Zuvor hatte die 1. Vorsitzende Erika Spohn über 60 Delegierte und Gäste des Kreisjugendrings Rosenheim zu dessen Herbstvollversammlung begrüßt. Darunter auch Andrea Rosner, die stellvertretende Landrätin, die in ihren Grußworten den Ehrenamtlichen dankte, die sich für die Jugend engagieren.



Sehr unterhaltsam war die Vorstellung des KJR-Mitgliedes „Jugendinitiative Mangfalltal“ (Foto). Einige neue Informationen erhielten die Delegierten bei der Präsentation „1000 Schulen für eine andere Welt“ von Johannes Fischer (Leiter des reisjugendamtes). Im Tätigkeitsbericht gab Erika Spohn einen Einblick in die Arbeit des ehrenamtlichen Vorstandes und der Geschäftsstelle in den vergangenen Monaten.

Die Zahlen zum KJR-Haushalt wurden vom Kassier Matthias Seibt in gewohnter, verständlicher Weise vorgestellt. Nach der Präsentation der Jahresrechnungen 2018 und 2019 wurde der Vorstand entlastet und der präsentierte Haushaltsentwurf 2020 einstimmig beschlossen.

Somit stand der Neuwahl nichts mehr im Wege. Der alte Vorstand mit der 1. Vorsitzenden Erika Spohn, der stellvertretenden Vorsitzenden Elisabeth Redl (beide Trachtenjugend) und den Beisitzern Matthias Seibt (Deutsche Alpenvereinsjugend), Thomas Unger (Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg), Georg Machl (Bläserjugend) und Manuel Pöhmerer

(Kreisjugendfeuerwehr) wurden wiedergewählt. Neu hinzugekommen ist Veit Hollrieder (Jugendrotkreuz). Zwei weitere Beisitzer/innen konnten noch nicht gefunden werden und sollen bei der Frühjahrsversammlung nachgewählt werden. Die langjährigen Rechnungsprüfer Curt Wiebel und Ludwig Bernhartzeder wurden für zwei weitere Jahre im Amt bestätigt.

Zur Herbstvollversammlung 2021 stehen grundlegende Veränderungen im Vorstand an

– neben der 1. und 2. Vorsitzenden haben auch die Rechnungsprüfer angekündigt, das Ruder an jüngere Menschen weiterreichen zu wollen.